

# Schnitzeljagd lehrt Datenschutz

**Prävention** Die Fachgruppe Medienkompetenz hat mit aha Liechtenstein zum «Safer Internet Day» eine digitale Schnitzeljagd ausgedacht. Mit dieser können Orte aufgesucht und Fragen beantwortet werden.

Susanne Quaderer  
squaderer@medienhaus.li

Am 6. Februar findet der «Safer Internet Day» statt. Dafür wurde dieses Jahr eine digitale Schnitzeljagd erstellt. Dies geschah in Zusammenarbeit der Fachgruppe Medienkompetenz mit aha Tipps und Infos für junge Leute. Die Schatzsuchenden werden auf der digitalen Schnitzeljagd an 17 verschiedene Orte geführt. Anstatt Pfeilen zu folgen, die auf den Boden gemalt wurden, lässt sich die Spur mit Hilfe des Smartphones verfolgen. Die digitale Schnitzeljagd läuft über das kostenlose App «Actionbound». Wurde ein Ort vom Spielenden gefunden, müssen Fragen rund um das Thema Datenschutz beantwortet werden. Es sind sogenannte «Multiple Choice»-Fragen. Das Spiel solle den Menschen helfen, sich sicherer im Internet zu bewegen und den Umgang mit den digitalen Medien zu lernen, erklärte Hansjörg Frick vom Schulamt an der Medienorientierung.

## Keine personifizierte Daten

Der Start des «Actionbound» ist beim Melligergebäude an der Kirchstrasse 10 in Vaduz. Dort können die Spielenden den QR-Code scannen und los geht die Suche. Die Route führt über rund



Andreas Oesch erklärt, wie die digitale Schnitzeljagd funktioniert.

Bild: Tatjana Schnalzer

fünf Kilometer bis zum Liechtensteinischen Gymnasium nach Vaduz und endet beim Schulhaus Äule. Andreas Oesch vom Schulamt, Zentrum für Schulmedien

erklärt: «Wir erhalten durch das Spiel Daten, wie beispielsweise wie viel Zeit eine Person für die Suche benötigt hat, oder welche Antwort ausgewählt wurde.» Zu-

dem würden sie sehen, wie viele Personen die Schnitzeljagd absolviert haben. Den Verantwortlichen ist es wichtig zu betonen, dass die Daten geschützt werden

und keine Personifizierung stattfindet. Es würden lediglich anonyme Statistiken erstellt.

Die Fachgruppe Medienkompetenz wurde im Jahr 2014 erstellt. Sie unterstützt die Vernetzung und Kooperation einzelner Institutionen. Mit dem Actionbound will die Fachgruppe Menschen aller Altersgruppen dazu bewegen, der Sicherheit im Internet mehr Aufmerksamkeit zu schenken. Denn das ist auch eines der internationalen Ziele des «Safer Internet Day». Wurde die rund 90-minütige Suche abgeschlossen und bis zum 15. April 2018 absolviert, können die Teilnehmenden Preise gewinnen.

## Safer Internet Day

Am 6. Februar 2018 findet zum 15. Mal der internationale Safer Internet Day statt. Der Schwerpunkt liegt dabei auf einem «besseren Internet für Kinder und Jugendliche». Der jährliche Aktionstag wird von der Europäischen Kommission im Rahmen des Safer Internet-Programms organisiert. Über 100 Länder beteiligen sich weltweit am Safer Internet Day, um über eine sichere und verantwortungsvolle Internetnutzung aufzuklären.

## Leserbrief

### Unterstellungen

**Unfassbare Relativierung**  
«Vaterland» vom 31. Januar

**Unglaublich, wie Frau Evelyne Bermann versucht, den Artikel des Herrn Winkler zu verdrehen.** Allzu durchsichtig setzt sie die Frauenrechte und Gleichmacherei in Zusammenhang mit den Opfern des Nationalsozialismus. Völlig aus der Luft gegriffen. Das sind Unterstellungen und eine leichtfertige Interpretation des Artikels aus der Liewo vom 28. Januar 2018. Auf den Punkt gebracht ist Herr Winkler, im Gegensatz zu Frau Bermann, der Ansicht: «Ob links- oder rechtsradikal – beides hat den Menschen viel Leid gebracht.» Frau Bermann müsste sich bei Herrn Winkler entschuldigen.

Norbert Kaufmann  
Heiligwies 23, Balzers

## Gamprin für «Lebenschance»

**Zustimmung** Als erste der elf Gemeinden unterstützt Gamprin das Projekt «Lebenschance». Unter diesem Namen wollen die Gemeinden nun ihren Beitrag zum 300-Jahr-Jubiläum Liechtensteins leisten. Dies nachdem die erste Idee einer «Jubiläumsbrücke» in Vaduz und Balzers an der Urne verworfen wurde.

Mit dem neuen Projekt wollen die Gemeinden zusammen eine Million Franken zur Verfügung stellen. Dabei geht das Geld zur Hälfte an Hilfsprojekte im Inland, zur anderen Hälfte an solche im Ausland. Die Beiträge der Gemeinden richten sich nach dem Einwohnerschlüssel. Somit beläuft sich der Anteil der Gemeinde Bendern auf 44 000 Franken. Aus der Vorsteherkonferenz gibt es verschiedene Ideen und Projektansätze zur Umsetzung. Fix definiert ist allerdings noch nichts. Geplant ist aber zum Beispiel ein Laufanlass quer durch das Land. Mit der Möglichkeit, dass dabei zusätzliches Geld für das Jubiläumsprojekt gesammelt wird. Die Vorsteher möchten zudem unter dem Titel «Liechtenstein hilft» eine Advent-/Weihnachtsaktion lancieren (vergleichbar mit der Aktion «Licht ins Dunkel» in Österreich oder «jeder Rappen zählt» in der Schweiz). Der Tag soll dann jedes Jahr wiederholt werden und eine Erinnerung an die 300-Jahr-Feierlichkeiten sein. Diese Aktion diene dazu, dass immer wieder Mittel in die entsprechenden Töpfe fliessen, sodass die initiierten Projekte weitergeführt werden können. (ts)

## Wildunfall – das ist zu tun

**Verkehrsunfälle** Weil in der Höhe viel Schnee liegt, suchen Rotirsche im Tal nach Futter und überqueren die Strasse an unerwarteten Stellen. In der Nähe von Mels kam es bereits zu zwei Verkehrsunfällen mit Fahrerflucht. Die richtige Reaktion wäre sofort anzuhalten und die Warnblinker einzuschalten. Anschliessend sollte die Polizei benachrichtigt werden. Der zuständige Jäger wird dann automatisch aufgeboten. Einem angefahrenen Wildtier sollte man sich auf keinen Fall selbst nähern. Wer einfach weiterfährt, macht sich strafbar. (zvg/red)

# Riesenshow in der Nacht auf Montag

**Super Bowl** In der Nacht auf Montag steht das Finalspiel der amerikanischen Football-Liga NFL an. Ab 0.30 Uhr heisst es New England Patriots gegen Philadelphia Eagles.

In diesem Jahr wird das NFL-Endspiel bereits zum 52. Mal ausgetragen. Das Spiel findet im U.S. Bank Stadium in Minneapolis statt und wird weltweit von fast einer Milliarde TV-Zuschauern Live mitverfolgt. Eine Premiere – denn der Super Bowl fand zuvor noch nie in der Heimatstadt der Minnesota Vikings statt. Die Vikings hätten beinahe für eine weitere Premiere gesorgt. Beim Einzug in den Super Bowl wären die Vikings das erste Team gewesen, dass das Endspiel im eigenen Stadion austrägt. Doch daraus wurde nichts, denn die Philadelphia Eagles um Ersatz-Quarterback Nick Foles hatten etwas dagegen. Die Eagles schlugen die Vikings im Conference Championship Game, dem Halbfinale, mit 38:7. Für viele war es eine Überraschung, dass die Eagles so weit kamen, denn ihr eigentlicher Quarterback, Carson Wentz, fiel verletzungsbedingt aus. Nun war es sein Ersatzmann, Nick Foles, der eine der besten Offensiven der Liga dennoch ins Endspiel führte. Auf der Gegenseite warten die New England Patriots mit Superstar-Quarterback Tom Brady, der schon alles gewonnen hat. Brady und seine Patriots schalteten im Halbfinalspiel die Jacksonville Jaguars mit 24:20 aus.

## Eine riesen Show

Neben dem Spiel, welches für viele einen Leckerbissen darstellt und sportliche Höhepunkte verspricht, wissen die Amerikaner ihr grosses Finale natürlich auch

zu vermarkten. Neben etlichen Paraden und Anlässen wie beispielsweise dem Media Day stellt die Halbzeitshow einen weiteren Höhepunkt des Anlasses dar. In diesem Jahr gehört die Bühne in der Halbzeitpause für eine knappe Viertelstunde dem Sänger Justin Timberlake. Die US-Hymne

vor Spielbeginn singt die Sängerin Pink. Doch auch bei der Werbung lassen sich die Unternehmen nicht lumpen. Etliche Firmen versuchen, am Super Bowl mit besonders kuriosen oder lustigen Werbespots auf sich aufmerksam zu machen. Und das lassen sich die Firmen einiges kosten. In die-

sem Jahr soll ein 30-Sekunden-Sendeplatz beim übertragenden Sender NBC etwa fünf Millionen Dollar kosten.

## Football wird immer beliebter

Auch in Europa gewinnt der Sport zunehmend an Anerken-

nun. Jährlich bestreitet die NFL mittlerweile sogar schon zwei Spiele in England, sodass auch die europäischen Fans ihre Stars einmal hautnah miterleben können. Und natürlich gibt es auch die Möglichkeit, den Super Bowl von hier aus mitzuverfolgen. Dies kann entweder von zu Hause aus passieren, denn der Super Bowl wird auf Pro Sieben übertragen. Falls einem dies zu langweilig ist und man lieber den Live-Kommentar aus Amerika hören möchte, dann kann man dies in der Zwei Bar in Vaduz tun. Dort werden regelmässig am Sonntagabend Football-Spiele gezeigt. Inhaber Patrick «Sulsi» Büchel sprach von 25 Fans, die regelmässig im Zwei Football schauen. Diesen Sonntag erwartet Büchel im Zwei etwa 35 Personen, mit denen das Endspiel auf zwei Bildschirmen und einer Leinwand live mitverfolgt wird. Dazu gibt es – Amerika typisch – Chicken Wings und die richtigen Drinks.

In der Damage Bar in Schaan werden auch oft Football- oder Sport-Events übertragen. Für den Super Bowl geht es allerdings samt Gästen nach Buchs, wo in der Bar Guarany ebenfalls eine Super-Bowl-Party steigen wird. Auch im Guarany wartet neben dem Spiel ein amerikanisches Buffet, welches die Gäste und Footballfans zusätzlich in Endspiel-Stimmung bringen soll. 20

Stefan Banzer  
sbanzer@medienhaus.li



Die Halbzeitshow ist jedes Mal ein riesiges Spektakel – hier Lady Gaga im letzten Jahr.

Bild: Keystone